

# STIFTUNG

---

## Sächsische Schmalspurbahnen

**Pressemitteilung vom 08.04.2014**

**- SPERRFRIST: 18:00 Uhr -**

### **Claus-Köpcke-Preis für die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen - erfolgreiche Arbeit des sachsenweiten Netzwerks gewürdigt**

Dresden. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen wurde am heutigen Abend als einzigartige Plattform zur nachhaltigen gemeinsamen Vernetzung der Angebote rund um die sächsischen Schmalspurbahnen mit dem Claus-Köpcke-Preis 2013 ausgezeichnet. Die 2010 begonnene erfolgreiche Arbeit, die nunmehr von über 150 Partnern getragen wird, überzeugte das Kuratorium zu einer einstimmigen Entscheidung. Rund um die Dampfbahnen bietet die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen Höhepunkte aus Kunst und Kultur, weltberühmtem Traditionshandwerk, zahlreichen Museen, Denkmälern und lebendig erhaltenen Sachzeugen der Eisenbahngeschichte.

„Keine andere Region in Deutschland, und auch darüber hinaus, verfügt über ein so lebendiges Kulturerbe mit fünf täglich betriebenen Schmalspurbahnen. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen trägt dazu bei, das Kulturgut der sächsischen Schmalspurbahnen mit vielschichtigen Angeboten zu verbinden und somit einem breiten Publikum bekannt zu machen“, so Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen.

Attraktive Messeauftritte, interessante Werbemedien und eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit tragen dazu bei, dass zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland zu einem Besuch des Dampfbahnlands Sachsen überzeugt werden.

„So leisten die Schmalspurbahnen einen wesentlichen Beitrag zur touristischen Erschließung strukturschwacher Regionen und sorgen damit für Arbeitsplätze und Einkommen“, führte Bodo Finger, Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. in seiner Laudatio aus.

Der „Claus-Köpcke-Preis“ wird 2014 zum elften Mal für besonderes Engagement bei der Pflege, dem Erhalt und der Weiterentwicklung der sächsischen Schmalspurbahnen vergeben.

Mehr als 370 Vorhaben wurden in den vergangenen Jahren für den nach dem berühmten Eisenbahnpionier, Ingenieur und ehemaligen Finanzrat des Königlich-Sächsischen Finanzministeriums, Prof. Claus Köpcke (1831 – 1911) benannten Preis nominiert. Neben dem Bau des einst sehr weit entwickelten Schmalspurbahnnetzes in Sachsen sind Prof. Claus Köpcke auch zahlreiche weitere Ingenieurbauten, so u. a. die berühmteste Elbbrücke Dresdens – das Blaue Wunder – zu verdanken.

Pressekontakt:

Manuela Bartsch, Telefon: 0351 25593-26, [info@stiftung-ssb.de](mailto:info@stiftung-ssb.de)